

# Inhaltsverzeichnis

thematisch-chronologisch

Heinrich Zollinger Farben – gesehen, erkannt und erlebt	9 – 12	<b>Farbiger Stein</b>	
<b>Farbe in der Malerei des Mittelalters</b>		Walter Drack Zum Farbenspiel römischer Marmor- und Inkrustations-Imitationen. Schweizerische Neuentdeckungen seit 1950	31 – 36
Christoph Eggenberger Der Farbakord Orange-Violett. Beobach- tungen zur Farbwahl in der spätantiken und frühmittelalterlichen Buchmalerei	283–291	André Meyer Polychrome Architekturmusterung und kosmateske Architekturdekoration	37 – 41
Florens Deuchler Duccio: zum Gold als Farbe	303–307	Nicolò Rasmo Note sulla valorizzazione coloristica delle arenarie locali nell'architettura atesina	53 – 55
Alfons Raimann Beobachtungen zur Maltechnik des Meisters von Waltensburg	43 – 51	Francis de Quervain Farbige Marmore in südalpinen Kirchen	57 – 59
Eva Frodl-Kraft Farbendualitäten, Gegenfarben, Grundfarben in der gotischen Malerei	293–302	Andres Moser Zur Farbwirkung des ockergelben Neuen- burgersteins	73 – 78
P. Rainald Fischer Holzschnitt und Farbe. Die Illuminierung eines illustrierten Bibeldruckes in Luzern	273–277	Paul Bissegger Noir, brun, rouge, violet et jaspé: les marbres du Chablais vaudois	79 – 84
<b>Farbe im Bild der Neuzeit</b>		<b>Farbe und Bauwerk</b>	
Emil Maurer Zum Kolorit von Pontormos «Deposizione»	315–321	Heinz Wolff Das Farbkleid der Fassaden in der Spät- renaissance an der Weser	161–163
Oskar Bätschmann Farbengenese und Primärfarbentrias in Nicolas Poussins «Die Heilung der Blinden»	329–336	Alfred Wyss und Oskar Emmenegger Zur Monochromie der Geltenzunft in Basel	121–123
Walter Jürgen Hofmann Vermeers Dianabild	323–328	Bernhard Anderes Grau ist auch eine Farbe. Grisaillemalereien im Kanton St. Gallen	125–132
Jenny Schneider Farbenprächtige Glasmalerei aus dem Kanton Thurgau	267–272	Josef Grünenfelder Farbige Fensterläden am Freulerpalast	117–119
Hanspeter Rebsamen Farbe im Sinnbild. Arnold Böcklins «Heimkehr», 1887	359–368	Hans Peter Mathis Das ursprüngliche Farbgewand des Bischofs- zeller Rathauses von Gaspare Bagnato	139–143
Walter Ruppen Sfumato und impressionistischer Äther	337–341	Wolfgang E. Stopfel Quellen und Querelen. Zur Architekturfarbe der Weinbrenner-Zeit	165–170

Georg Germann Der farbige Architektur-Entwurf	187–191	Franz Lorenzi Gemalte Stoffmuster an frühbarocker Skulpturenpolychromie	105–110
<b>Farbe, Licht und Raum</b>		Hans Rutishauser Die Steinfassung der Figuren von Johann Baptist Babel an der St. Ursen-Kathedrale zu Solithurn	101–104
Rudolf Ziessler Die Restaurierung des Riesensaales im Schloss Wilhelmsburg in Schmalkalden	111–116	Hans Joachim Albrecht Die Farbe in der Skulptur der Gegenwart	175–184
Manfred Koller Zur Typologie und Entwicklungsgeschichte der Farbe in der Stukkatur des 16. bis 18. Jahr- hunderts am Beispiel Österreichs	89–100	<b>Technologie der Farben</b>	
Rupert Feuchtmüller Die Farbe in Räumen des österreichischen Spätbarock	247–250	Heinz Roosen-Runge Zum Erhaltungszustand der Farben im Evangelistar Heinrichs III. der Universitäts- bibliothek Bremen, Ms. 21b	13–20
Richard Zürcher Die Bedeutung der Farbe im Raumbild des spätbarocken Sakralraumes	257–265	Rolf E. Straub Zur frühen Geschichte der Ölfarbe in der Tafelmalerei nördlich der Alpen	21–29
H. Rainer Schmid Licht und Farbe in sakralen Innenräumen des 18. Jahrhunderts in Süddeutschland unter besonderer Berücksichtigung Ottobeurens	251–255	Margrit Früh Material und Farbe. Eine Wappenmalerei von Hans Heinrich Pfau in Öl auf Holz und ihre Wiederholung in Fayence	61–64
Alain Gruber Le Sacre de Charles X en 1825 et le débat sur la polychromie des édifices antiques	205–210	Bruno Mühlethaler Gedanken zur Untersuchung und Wiederver- wendung alter Pigmente	85–87
Heinrich Magirius Die Farbe in Gottfried Sempers zweitem Dresdner Hoftheater, 1871–1878	343–358	Walter Fietz Farbprobleme in der Denkmalpflege	65–71
Hans Martin Gubler Die befreite Farbe – zum Farbklima der Archi- tektur um 1905–1910	193–199	<b>Farbenwelt der Sinne und Symbole</b>	
<b>Farbe im Ensemble</b>		Hans Christoph von Tavel Nigredo – Albedo – Rubedo. Ein Beitrag zur Farbsymbolik der Dürerzeit	309–314
Roland Möller Zur Architekturfarbigkeit des 16. Jahrhunderts in Weimar. Ihre Rekonstruktion an Markt- platz-Ostseite und im Schlösserbereich	145–155	Friedrich Jakob Orgelbau, Farbklänge und Klangfarben	237–242
Karl Keller Farbe im Stadtbild	133–137	Carl Loef Die Bedeutung der Musik-Oktave im optisch- visuellen Bereich der Farbe	227–236
Hans Rudolf Heyer Die Farbe in historischen Gärten	157–160	Heinrich Frieling Konzession und Verantwortlichkeit – Erwartung und Erfüllung	185–186
Hiltrud Kier Wie bunt waren die Kölner Fassaden der Gründerzeit?	171–173	Robert Ludwig Suter Kirchenparamente in blauer Farbe. Zur Geschichte der liturgischen Farben in der Schweiz	243–246
Gerda Gollwitzer Über die Wirkung der Farben in Gärten und Landschaften	201–204	Brigitt Sigel und Andreas Morel Küche, Kunst und Farbe	211–226
<b>Farbige Skulptur</b>		Mane Hering-Mitgau Sprachkleckseien	369–371
Paul Philippot Sur la polychromie de sarcophages romains du IIIe siècle	279–282	Verzeichnis der Autoren	373–375